

*„Falsches wird wieder verschwinden“, Timm Eugster / „Ein Ärgernis“, Rosmarie Ujak
Basler Zeitung, 3. August 2009*

Schöne neue Rechtschreibung

Die sogenannte (sic!) Rechtschreibreform ist wirklich ein Ärgernis. Als Korrektorin, die seit 30 Jahren diesen Beruf ausübt, sehe ich buchstäblich nur noch rot – im doppelten Sinn der Bedeutung. Die verheissene Vereinfachung der Rechtschreibregeln entpuppt sich als Inkonsequenz par excellence, und die Zulassung von Varianten (nach diversen Re-Re-Reformen der Reform) macht das Chaos perfekt.

Wenigstens darf man wieder korrekt „recht haben“ klein schreiben, analog „recht sein“, „recht machen“ usw. Auch das grammatisch falsche „mithilfe“ (Präposition + Substantiv als adjektivisches Kompositum!) wird wohl bald ganz verschwinden, ebenso wie das läppische „Haus halten“ für „haushalten“, um nur einige Beispiele zu nennen. Es dürften allerdings noch einige Duden-Neuausgaben erscheinen, bis man wieder bei den altbewährten Regeln angelangt ist. Die wenigen Ungereimtheiten der alten Regelung (währenddessen/statt dessen u.a.) hätten sich problemlos eliminieren lassen. Aber Hauptsache, ein paar Neunmalkluge konnten sich profilieren und dabei kassieren.

Lilo Hess, Bubendorf

[Artikel](#)